Technisches Merkblatt

D3 Holzleim

D3 Holzleim ist ein PVA-Leim ohne Lösungsmittel-und Formaldehydzusatz. Die Leimfugen trocknen farblos auf, sind zähplastisch und schimmelbeständig.
Mit 51 % Festkörperanteil ist der Leim wegschlagssicher auch auf ankalibrierten Spanplatten.

Normative Angaben:

- Wasserfest nach **D3** in **EN205/D3** (alt: **DIN 68605/D4**) Prüfzeugnis Rosenheim **Nr. 13 – 003721 – PR01**
- Wärmestabil nach **WATT91 > 7 N/mm²** **(EN 14257**) Prüfbericht Rosenheim **Nr. 13 – 003721 – PR03**
- Schwerentflammbar / Brandverhalten gemäß **SSVIO Res. MSC 307(88) FTP Code 2010, Anlage 1, Teil 5** Prüfbericht **EPH Dresden Nr. 2715221/1**
- Geeignet für die Herstellung von Kinderspielzeug nach **EN71/3** Prüfbericht **EPH Dresden Nr. 2515296**

Anwendungsbereiche:

- Fenstereckverbindungen, Türenfertigung
- Montageverleimungen wie Keilzinken, Nut/Feder, Schlitz/Zapfen
- Verleimung von Schichtstoffplatten, HDF-, MDF-, Hartfaserplatten
- Aufleimen von HPL Decoren
- Plattenherstellung, Fertigung von Tischen, Treppen, Wandelementen

Die im Vergleich zu anderen Leimsorten relativ harte Leimfuge zeigt hohen Widerstand bei statischer Belastung. Zusätzlich durch die gute Materialpenetration auch inhaltsstoffreicher Hölzer hat sich D3 Holzleim als Standardleim in Keilzinkmaschinen bei der Kantholz- und Plattenfertigung etabliert.

Verfärbung:
Der Leim hat einen pH Wert von 3,0, Verfärbungen sind möglich. Insbesondere bei hohem Gerbstoffgehalt sowie bei Heißverpressung und Hochfrequenzverleimung von hellen Hölzern ist Verfärbung zu erwarten.

Anwendungseinschränkung:

1) Nicht geeignet für Werkstücke mit hoher Wasserbelastung (Feuchtraummöbel, Fensterkantholz, Wintergarten, Carport usw.). Hier D4 Holzleim oder Polyurethan (PU – Leim) verwenden.
Die Wasserfestigkeit kann durch Zugabe von handelsüblichem Isocyanathärter für PVA – Leime verbessert werden.

2) ACCOYA und Thermoholz mit PU-Leim verleimen oder mit überlangen Presszeiten (bis 48 Stunden!) arbeiten.

zertifiziert für Kinderspielzeug nach **EN 71/3**

zugelassen für Verklebungen im Schiffbau Schwerentflammbarkeit nach **IMO FTP Code Teil 5**

D3 Holzleim

Auftragsmenge:
ca. 120 – 150g/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes . Bei Hart- und Exotenhölzern wird beidseitiger Leimauftrag empfohlen. Bei Harthölzern (Eiche, Buche, Esche und vielen Exoten) ist es zweckmäßig, nach dem Leimauftrag eine Wartezeit von ca. 2 Minuten einzuhalten, damit der Leim genügend Zeit hat, in die Holzoberfläche einzudringen.

Offene Zeit:
ca . 10 Minuten bei 20°C
Luftzug, Sonneneinstrahlung und hohe Umgebungstemperaturen setzen die offene Zeit herab. Leichtes Wasserbenebeln z.B. bei der Verarbeitung von HDF Trägerplatten kann die offene Zeit verlängern.

Presszeit :
Näherungswerte sind :

Hartholz (20°C) ab 1Std.	Weichholz (20°C) ab 15 Min.
HPL Deckschichten (20°C) ab 30 Min.	HPL Deckschichten (55°C) ab 5 Min.

Hochfrequenz-Verleimung:
1 Min. Einspannzeit, 30 Sek. - 1 Min. Spannung, 3 Min. Rückkühlung. (Versuch erforderlich, Verfärbung der Leimfuge möglich).

Bei Verleimung unter Spannung empfiehlt sich eine Verdopplung der Presszeiten.
Presszeiten sind stark abhängig von Temperatur, Saugfähigkeit des Holzes, Rohdichte, Harzgehalt usw.

Verarbeitungstemperatur:
Mindestsollwert : +10°C, günstig: 20 - 25°C
Je niedriger die Temperatur , desto höher die Presszeit.
Technisch ist eine Verarbeitung ab +3°C möglich, führt aber zu sehr langen Presszeiten. Wenn so gearbeitet werden muß, am besten über Nacht verpressen.

Verdünnung:
Holzleim D3 ist gebrauchsfertig eingestellt und soll im Normalgebrauch nicht weiter verdünnt werden, die Viskosität bei Lieferung liegt bei 13000 ± 3000 mPas.
Keilzinkenanlagen: Zugabe von 5-10% Wasser möglich.
Dübelautomaten: Einstellung der gewünschten Viskosität (Herstellerangabe !) durch Zugabe von 10-15% Wasser möglich.
Hinweis: PVA Leim ist leicht thixotrop, d.h. durch Zugabe von Bewegung/Aufrühren kann meist ein „dünneres“ Erscheinungsbild hergestellt werden. Erst dann soll verdünnt werden.

In seltenen Fällen kann es sinnvoll sein D3 Holzleim anzufüllen. Bei Zugabe von maximal 10% Füllstoff (hier am einfachsten E1 Heißpressenleim/Pulverkarbomid verwenden) bleibt die D3 Eigenschaft erhalten.
Füllstoff kann auch die Schleifbarkeit verbessern. Hierfür keine alkalischen Füller verwenden, also Calciumsulfat Dihydrat (nicht abbindender Naturgips) und **NICHT** Calciumcarbonat (kohlensaurer Kalk) verwenden.

D3 Holzleim

Einfärben:
Möglich mit in heißem Wasser als Konzentrat gelöster Pulverbeize. In ausgetrocknetem Zustand wird der Leim heller als der Farbansatz, daher Probeaufstrich vornehmen und evtl. nachtönen.

Holzfeuchte:
max. 14%, günstig 8 - 12%

Ökologie:

- Schwermetallgeprüft nach **EN 71/3**
- Entsorgung von nicht ausgehärteten Restmengen gemäß europäischem Abfallkatalog: **(EAK-Nr.): 08 04 14**
- Entsorgung des ausgehärteten Produktes **(EAK-Nr.): 08 04 10**
- Bei sehr häufigem Hautkontakt kommt es zu trockener, rissiger Haut. Insbesondere an Lamellieranlagen sollen Handschuhe, zumindest Fettcreme verwendet werden. Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen!
- Hinweis für besonders sensible Personen (Allergiker) nach **EUH – 208** / enthält Konservierungsstoffe: **CAS: 55965-84-9 Methylisothiazolinon ≈5 mg/Kg, CAS: 52-51-7 Bronopol ≈54 mg/kg**

Reinigung:
In flüssigem Zustand Werkzeuge mit Wasser reinigen. Werkstücke nur mit feuchtem, nicht nassem Lappen reinigen, damit der Leim nicht in die Tiefe vertrieben wird. Getrockneten Leim mechanisch abnehmen.
Verschmutzungen auf HPL-Decoren: Lappen mit Parkettleimentferner (Baumarkt !!) tränken, diesen auflegen und mit Plastik abdecken, dann 2-3 Stunden liegenlassen. Dann angelösten Leim mit Klinge abschaben.

Arbeitsvorbereitung:
Die zu verleimenden Flächen müssen trocken, fett- und staubfrei sein. Sind hochgradig glatte Flächen (z.B. durch Verwendung selbstschärfender Hobelmesser) entstanden, soll die zu verleimende Fläche kurz mit feinem Korn angeschliffen werden, damit der Leim ausreichend Oberfläche zur Verzahnung findet. Die **EN 205** sieht bei der Herstellung des Prüfkörpers aus Buchenholz für Festigkeitsproben ein Anschleifen mit Körnung 150 vor.

Lagerung:
Bei 5 - 25°C ca.1 Jahr lagerfähig (kann bei Frostbefall bis –10°C langsam wieder aufgetaut werden – geprüft nach **UNI8490-13** für 5 Zyklen, soll dann aber mit einem Bohrmaschinenmischflügel (6cm Ø) aufgerührt werden).

Die aufgeführten Angaben sind langjährige Erfahrungswerte und somit keine Eigenschaftszusicherung. Holz als Naturmaterial sowie die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen schließen eine Haftung hierfür unsererseits aus.

Technisches Merkblatt

D3 Holzleim

Propellerleim W.I. Schönleber GmbH
Wehlauerstr. 68 • D – 90766 Fürth
www.propellerleim.de
Tel : + 49 (0) 911 787 670 10
Fax : + 49 (0) 911 787 670 11
Mobil: + 49 (0) 172 812 338 7